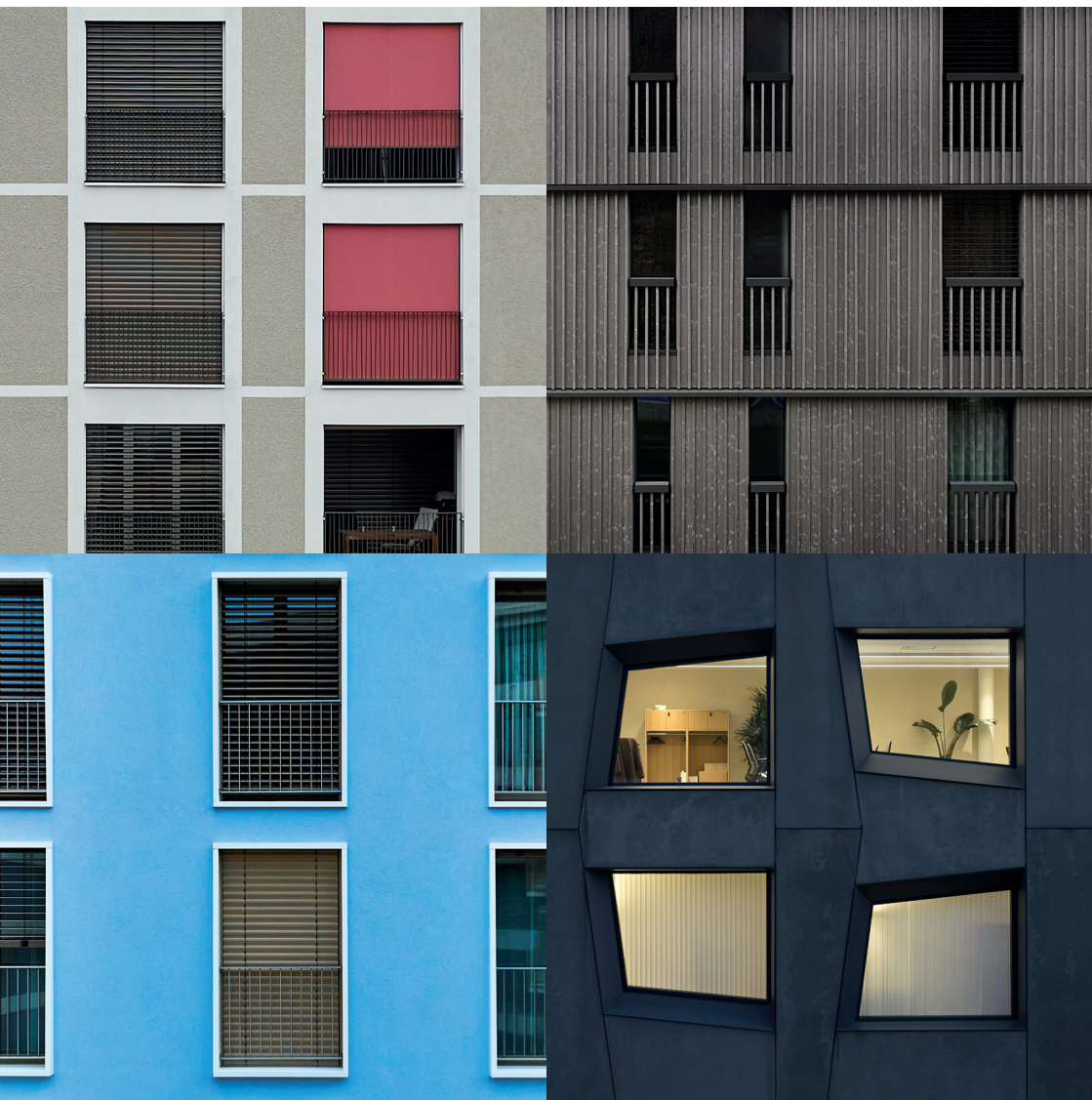




Information an die Aktionäre – Generalversammlung

VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG 2023



Geschäftssitz

Vaudoise Versicherungen
Place de Milan
Postfach 120
1001 Lausanne
Tel. +41 21 618 80 80
info@vaudoise.ch

Weitere Exemplare sind bei der oben erwähnten Adresse erhältlich. Vollständig abrufbar ist der Geschäftsbericht auf unserer Website: www.vaudoise.ch.

Finanzauskünfte

Christoph Borgmann
Chief Financial Officer (CFO)
investor@vaudoise.ch

Allgemeine Auskünfte

Nathalie Follonier-Kehrli
Direktorin, Generalsekretärin
media@vaudoise.ch

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieses Dokument enthält auf die Zukunft bezogene, mit Unsicherheit und Risiken behaftete Aussagen. Die Leserinnen und Leser müssen sich bewusst sein, dass diese Aussagen nur Projektionen sind und von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf denjenigen Daten, die der Gruppe Vaudoise Versicherungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Das Dokument liegt auch in französischer Sprache vor. Der französische Text ist massgebend.

Bildnachweis

essencedesign, Lausanne
Seite 5, Matthieu Spohn, Neuenburg

Visuelle und grafische Gestaltung

essencedesign, Lausanne

Druck

Artgraphic Cavin, Grandson

Hier können Sie den gesamten
Geschäftsbericht nachlesen:



Hier finden Sie unseren
Nachhaltigkeitsbericht:



Inhalt

Information an die Aktionäre – Generalversammlung Vaudoise Versicherungen Holding AG 2023	4
--	----------

Mitteilung des Präsidenten und des CEO

Kennzahlen

Versicherungsgeschäft

Auszug aus dem Jahresbericht der Gruppe Vaudoise Versicherungen – Konsolidierte Rechnung der Gruppe per 31. Dezember	13
---	-----------

Zusammenfassung der konsolidierten Bilanz

Zusammenfassung der konsolidierten Erfolgsrechnung

Auszug aus dem Jahresbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG	16
--	-----------

Kommentar zum Geschäftsjahr

Bilanz vor Gewinnverteilung

Erfolgsrechnung

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Vergütungsbericht	22
--------------------------	-----------

The background of the entire page is a photograph of a wooden building facade. It features vertical wooden slats and two windows with dark shutters. A horizontal dark beam runs across the middle of the image, separating the two windows.

Information an die Aktionäre – Generalversammlung Vaudoise Versicherungen Holding AG 2023

Mitteilung des Präsidenten und des CEO



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr 2022 war geprägt von Unsicherheiten. Die geopolitischen Spannungen und die Energiekrise waren ein regelrechter Schock für die Schweizer und die internationale Wirtschaft. Trotz der Inflation und den Kursverlusten an den Finanzmärkten erzielte die Gruppe Vaudoise Versicherungen ein sehr gutes Ergebnis. Nicht zuletzt dank unserer finanziellen Stabilität und unseren genossenschaftlichen Wurzeln können wir den globalen Turbulenzen mit Bescheidenheit und Widerstandsfähigkeit begegnen.

Mit dem fortschreitenden Jahr 2023 ist das Risiko einer Energieknappheit oder eines Stromausfalls in den Hintergrund gerückt. Nach wie vor ist jedoch auch in dieser Hinsicht Vorsicht geboten. In diesem unsicheren und schwankenden Umfeld ist Solidarität immer noch einer der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Diese Solidarität – ein Grundpfeiler des Genossenschaftsprinzips – gehört zur Identität der Vaudoise und trägt zweifellos zu ihrem über hundertjährigen Bestehen bei. Auf dieser soliden Basis haben wir die Strategie 2023–2025 der Gruppe, unsere Mission, unsere Vision und unsere Werte neu definiert.

Ausserdem veröffentlichen wir zum zweiten Mal in Folge unseren Nachhaltigkeitsbericht, basierend auf den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Im Bericht analysieren wir unsere Tätigkeiten und deren Auswirkung auf das Gemeinwohl – und zwar mit Blick auf klimatische, soziale und gesellschaftliche Kriterien. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf vier Säulen:

«Engagierter Versicherer», «Verantwortungsvoller Investor», «Motivierender Arbeitgeber» und «Corporate Citizen» – neu kommt eine bereichsübergreifende Achse dazu: «Klimabewusstes Ressourcenmanagement».

Auf den Seiten des Geschäftsberichts sehen Sie, dass wir uns auf die Säule «Verantwortungsvoller Investor» konzentriert haben. Die Vaudoise investiert in Projekte mit Referenzlabel und setzt den Schwerpunkt auf innovative Aspekte. Wir möchten die Häuser von morgen bauen. In unserem Geschäftsbericht rücken wir mehrere Wohnquartiere in den Vordergrund, die wie schon Basel Erlenmatt West und Morges Eglantine mit dem Zertifikat «2000-Watt-Areal» ausgezeichnet wurden. Erfahren Sie mehr zu unseren Vorzeigeprojekten, die hohe Energieeffizienz mit gesellschaftlichen Kriterien verbinden.

Im Sinne dieser kooperativen Ausrichtung setzen sich der Verwaltungsrat und die Direktion bei der Gewinnverteilung für eine gleichmässige Zuteilung an Genossenschafter und Genossenschafterinnen, Aktionäre und Aktionärinnen, Kundinnen und Kunden sowie die Erhöhung des Eigenkapitals ein. Seit über einem Jahrzehnt geben wir einen Teil unseres Gewinns aus dem Nichtlebensgeschäft an unsere Kundinnen und Kunden weiter. Dabei profitieren abwechselnd unsere Kundinnen und Kunden mit Motorfahrzeugversicherung oder mit Haftpflicht- und Sachversicherung davon. Dazu haben wir den Beteiligungsfonds für das Geschäftsjahr 2022 mit CHF 38 Millionen dotiert, um ab 1. Juli 2023 CHF 43 Millionen über die nächsten zwölf Monate an unsere Kundinnen und Kunden zu verteilen. Aufgrund der guten Ergebnisse wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vorschlagen, die Dividende der Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding um CHF 2.– auf CHF 20.– zu erhöhen und die Dividende der Namenaktie A von CHF 0.30 beizubehalten. Zudem kann eine hohe Ausschüttung an die Inhaberinnen und Inhaber von Anteilscheinen der Mutuelle Vaudoise ausbezahlt werden.

Zur Bilanz des Jahres 2022 in Zahlen: Trotz des durch den Krieg in der Ukraine und die Energiekrise bedingten turbulenten Umfelds verzeichnet die Vaudoise-Gruppe ein sehr gutes Geschäftsjahr 2022 mit einem konsolidierten Gewinn in Höhe von CHF 130,8 Millionen gegenüber CHF 134,2 Millionen im Jahr 2021. Unser operatives Ergebnis ist hauptsächlich auf eine kontrollierte Schadenbelastung zurückzuführen.

Insgesamt steigt der Umsatz um 7,9% im Vergleich zum Vorjahr merklich und erreicht somit über CHF 1,3 Milliarden. Die gebuchten Prämien steigen 2022 im direkten Nichtlebensgeschäft im Vergleich zum Vorjahr um 6,3% und belaufen sich mit CHF 1'045 Millionen zum ersten Mal auf über eine Milliarde Franken. Die Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) hat sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 Punkte auf 93,4% verbessert.

Bei den Lebensversicherungen fällt das Jahr 2022 sehr positiv aus mit einem Anstieg beim Inkasso der gebuchten Bruttoprämien auf CHF 258 Millionen. Das sind 19,4% mehr als im Vorjahr. Dieses Ergebnis ist in erster Linie auf die neuen Tarife für Todesfall- und Invaliditätsrisiken sowie auf den Vertrieb der neuen Versionen von Produkten mit Einmalprämien zurückzuführen, verstärkt durch die Einführung zweier neuer Tranchen des Anlageprodukts TrendValor.

Aufgrund der starken Turbulenzen an den Finanzmärkten sinkt die Anlagerendite um 1,1 Prozentpunkte auf 1,5%. Ebenso führte die Abwertung unserer variabel verzinslichen Wertpapiere zu einem Rückgang unseres Eigenkapitals um 7,0% auf CHF 2,3 Milliarden. Unser Solvabilitätsgrad ist weiterhin mehr als dreimal so hoch wie von den Aufsichtsbehörden vorgeschrieben.

Die Energiekrise, mit der wir konfrontiert sind, hat Auswirkungen auf die Wirtschaftsentwicklung. Zurzeit geht die Vaudoise davon aus, dass sie ihr Wachstum im Nichtleben- und Lebensbereich nächstes Jahr fortsetzen wird. Dabei achtet sie weiterhin nachdrücklich auf die Qualität der Abschlüsse und auf die Schadenentwicklung.

Darüber hinaus führen wir unsere digitale Transformation weiter, wobei wir einerseits besser auf die sich ändernden Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden eingehen und andererseits unsere Prozesse effizienter gestalten wollen. Die Weiterentwicklung unserer Partnerschaften ist uns ebenso wichtig, sei es in den Bereichen des Vertriebs oder bei Finanzprodukten, und wir unterstützen vielversprechende Start-ups.

Die Volatilität der Finanzmärkte und der grosse Druck auf den Bankensektor haben die Gruppe dazu bewogen, ihre stark diversifizierten Anlagen beizubehalten. Ausserdem behält sie bei ihren Obligationenanlagen und ihren Absicherungen der Aktien und Devisen in Übereinstimmung mit ihrer Risikofähigkeit eine hohe Qualität bei. Im Übrigen werden wir unsere nachhaltige Anlagestrategie weiterführen, die bereits jetzt zu über 80% aus Investitionen besteht, die den Normen für Umwelt, Soziales und Governance (ESG) entsprechen.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Direktion danken wir Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.



Philippe Hebeisen
Präsident des Verwaltungsrats



Jean-Daniel Laffely
Generaldirektor, CEO

Kennzahlen

Überschussbeteiligung
Nichtleben 2023-2024

43

Millionen (+7 Millionen)

Jahresgewinn

130,8

Millionen (-2,5%)

Der GV vorgelegte
Dividenden

23

Millionen (+2 Millionen)

Umsatz

+7,9% 
1'334,7

Millionen

Eigenkapital vor Gewinnverteilung

2'275,9

Millionen (-7,0%)

Combined Ratio Nichtleben

93,4%

Nettoertrag aus Kapitalanlagen

1,5%

Kundinnen und Kunden

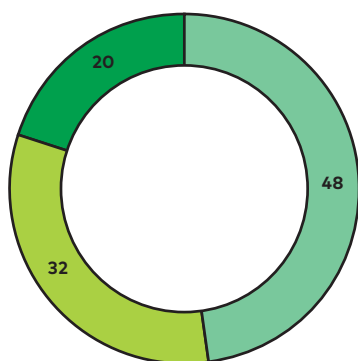
473'165

Versicherungen (ohne Epona)

Mitarbeitende

1'790_{vZÄ}

(inkl. Berninvest, Epona, neocredit.ch
und Pittet Associés)

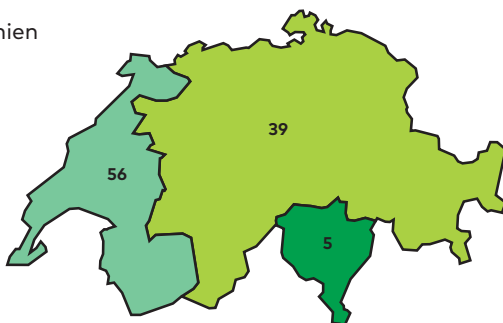


Prämien nach Geschäftsbereich in %

- Vermögensversicherungen
- Personenversicherungen Nichtleben
- Lebensversicherungen

Geografische Verteilung der Prämien
auf dem Schweizer Markt in %

- Westschweiz
- Deutschschweiz
- Tessin



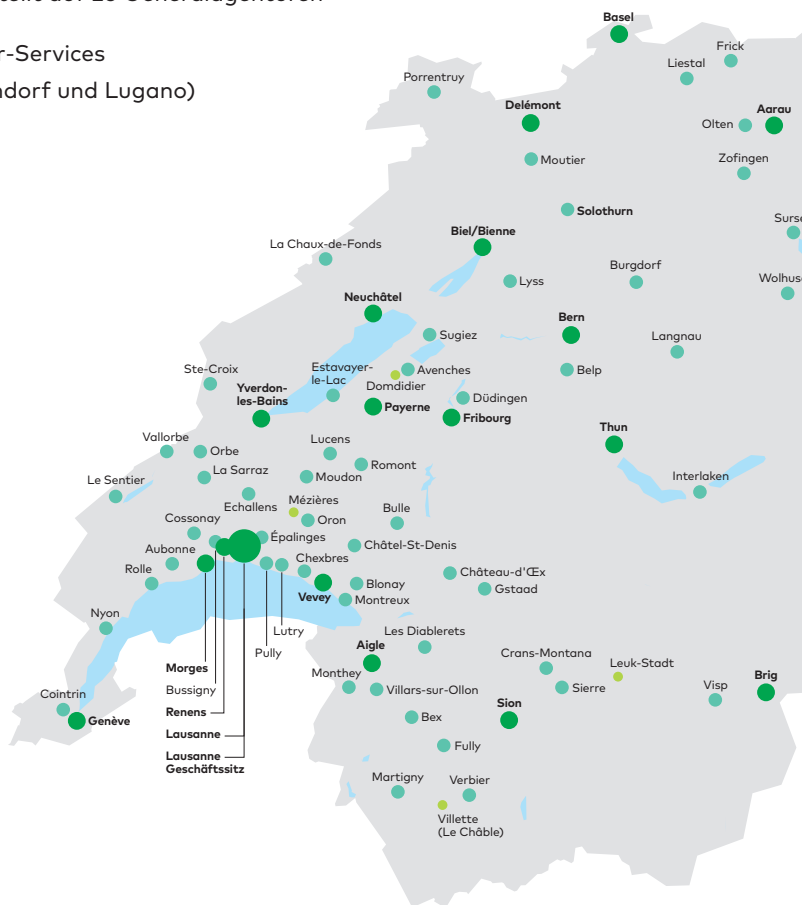
Vertriebsnetz

114 Agenturen verteilt auf 26 Generalagenturen

3 Direktionsbroker-Services

(Lausanne, Dübendorf und Lugano)

- Generalagentur
- Agentur
- Büro



Generalagenturen

Aargau
 Basel
 Bern
 Berner Oberland
 Biel – Solothurn
 Chablais
 Freiburg
 Generalagentur Geschäftssitz
 Genf

Jura
 La Broye
 Lausanne
 Morges
 Neuenburg
 Nord vaudois
 Oberwallis
 Ostschweiz
 Lausanne West/Gros-de-Vaud

Rapperswil
 Riviera
 Südostschweiz
 Tessin
 Unterwallis
 Winterthur
 Zentralschweiz
 Zürich



Versicherungsgeschäft

In einem von geopolitischer Instabilität und der Energiekrise geprägten Jahr verzeichnet die Vaudoise ein sehr gutes operatives Ergebnis. Zum ersten Mal in ihrer Firmengeschichte steigen die gebuchten Prämien im direkten Nichtlebensgeschäft auf über eine Milliarde Franken. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 6,3% und belaufen sich auf CHF 1,05 Milliarden Franken.

Das Vermögensgeschäft verzeichnet in einem hart umkämpften Markt in allen Segmenten ein Wachstum von 5,8% (3,3% ohne Epona). Beim volumenmässig wichtigsten Versicherungszweig der Vaudoise, den Motorfahrzeugversicherungen, beträgt der Anstieg 2,3%. Die Sachversicherungen verzeichnen ein sehr erfreuliches Wachstum von 5,7% (unter Berücksichtigung der Epona-Prämien würde das Wachstum 15,2% betragen). Die Haftpflichtbranche befindet sich wieder im Wachstum mit einem guten Ergebnis von über 2,7%. Das Wachstum der Personenversicherungen Nichtleben von 7,1% liegt im Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Die Combined Ratio bleibt auf einem günstigen Niveau, trotz der höheren Schadenbelastung (2022: 93,4% gegenüber 96,4% im Vorjahr).

Die Leben-Branche kann auf ein sehr gutes Jahr 2022 zurückblicken: Das Inkasso der Bruttoprämien stieg um 19,4%, während die bezahlten Leistungen um 10,5% sanken. Dieses Ergebnis ist unserer Palette an massgeschneiderten Produkten zu verdanken – sowohl bei periodischen Prämien als auch bei Einmalprämien. Der Erfolg unserer Produkte SerenityPlan und TrendValor setzt sich weiter fort.

		Gebuchte Bruttoprämien		Versicherungsleistungen brutto		
in Tausend CHF	2022	2021	+/- %	2022	2021	+/- %
Gesamtgeschäft						
Nichtleben	1'050'318	995'105	5,5	769'069	716'036	7,4
Leben	258'683	216'873	19,3	219'710	244'321	-10,1
Total	1'309'001	1'211'977	8,0	988'778	960'357	3,0
Direktes Geschäft						
Nichtleben	1'045'023	982'877	6,3	765'580	706'792	8,3
Leben	257'684	215'770	19,4	217'068	242'459	-10,5
Total	1'302'707	1'198'647	8,7	982'648	949'251	3,5
Indirektes Geschäft						
Nichtleben	5'295	12'227	-56,7	3'488	9'244	-62,3
Leben	999	1'103	-9,4	2'642	1'862	41,9
Total	6'294	13'330	-52,8	6'131	11'106	-44,8

Auszug aus dem Jahresbericht der Gruppe Vaudoise Versicherungen – Konsolidierte Rechnung der Gruppe per 31. Dezember



Zusammenfassung der konsolidierten Bilanz

(in Tausend CHF)

Aktiven

	31.12.2022	31.12.2021
Kapitalanlagen	7'582'044	7'905'530
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	329'063	322'044
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	96'567	96'567
Immaterielle Anlagen	26'796	24'481
Sachanlagen	89'548	89'850
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	76'420	94'385
Forderungen	127'234	103'912
Flüssige Mittel	312'038	203'409
Rechnungsabgrenzungsposten	41'868	35'931
Total Aktiven	8'681'576	8'876'109

Passiven

	31.12.2022	31.12.2021
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	5'229'178	5'346'407
Technische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter	302'878	288'962
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	151'887	193'900
Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	33'017	31'142
Finanzverbindlichkeiten	192'715	70'264
Sonstige Verbindlichkeiten	464'054	464'571
Rechnungsabgrenzungsposten	31'927	33'310
Eigenkapital	2'275'921	2'447'553
Total Passiven	8'681'576	8'876'109

Zusammenfassung der konsolidierten Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

Erfolgsrechnung Nichtleben

	2022	2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung Nichtleben	1'006'481	955'199
Versicherungstechnischer Aufwand für eigene Rechnung Nichtleben und Verwaltungs- und Abschlusskosten	-962'976	-937'284
Anlageergebnis Nichtleben	57'680	78'448
Nicht-operatives Ergebnis Nichtleben	-125	-
Steuern	-9'494	-8'130
Ergebnis nach Steuern Nichtleben	91'565	88'234

Erfolgsrechnung Leben

Verdiente Prämien für eigene Rechnung Leben	179'581	160'799
Versicherungstechnischer Aufwand für eigene Rechnung Leben und Verwaltungs- und Abschlusskosten	-195'729	-239'445
Anlageergebnis Leben für eigene Rechnung	62'819	115'360
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko Dritter	-2'290	11'902
Steuern	-5'034	-5'700
Ergebnis nach Steuern Leben	39'348	42'915

Erfolgsrechnung Sonstiges Geschäft

Ergebnis Sonstiges Geschäft	3'570	5'772
Anlageergebnis Sonstiges Geschäft	-3'578	-3'842
Nicht-operatives Ergebnis Sonstiges Geschäft	2'147	4'133
Steuern	-2'245	-3'035
Ergebnis nach Steuern Sonstiges Geschäft	-105	3'028

Konsolidierter Jahresgewinn	130'808	134'177
------------------------------------	----------------	----------------

Auszug aus dem Jahresbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG



Kommentar zum Geschäftsjahr

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG mit Sitz in Lausanne ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Tickersymbol VAHN – Valoren-Nr.: 2154566 – ISIN: CH0021545667).

Das voll einbezahlte Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG beträgt CHF 75 Millionen. Es besteht aus 10 Millionen Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.– und 1 Million Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.–.

Die Abschlüsse 2022 werden gemäss den Anforderungen des Obligationenrechts dargestellt.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG verzeichnet 2022 einen Gewinn von CHF 39'559'344.– gegenüber CHF 88'730'114.– im Vorjahr. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Verminderung der Dividende 2022 von CHF 92'000'000.– auf 42'000'000.– zurückzuführen, die von der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, ausgeschüttet wird. 2021 enthielt diese Dividende einen Betrag von CHF 50'000'000.– an freien Gewinnreserven.

Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von CHF 0,30 pro Namenaktie A und CHF 20.– pro Namenaktie B.

An der Generalversammlung wird beantragt, CHF 17'000'000.– der freien Gewinnreserve zuzuweisen sowie eine Dividende von CHF 0,30 pro Namenaktie A und eine Dividende von CHF 20.– pro Namenaktie B auszuschütten.

Bilanz vor Gewinnverteilung

(in Tausend CHF)

Aktiven

	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3'728	3'352
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist	420'628	11'670
Wandeldarlehen	-	1'554
Übrige Forderungen	666	227
	421'294	13'452
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Marchzinsen	60	420
Einzuziehende Dividenden	42'000	92'000
	42'060	92'420
Total Umlaufvermögen	467'082	109'224
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Andere langfristig gehaltene Wertschriften	32'781	23'767
Wandeldarlehen	-	1'500
Nachrangige Darlehen an Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	30'000	310'000
Langfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	48'625	38'000
	111'406	373'267
Beteiligungen	233'148	231'217
Total Anlagevermögen	344'554	604'484
Total Aktiven	811'636	713'708

Passiven

	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Aktionären	12'049	10'002
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	5'389	2'644
Sonstige	3'972	638
	21'411	13'283
Kurzfristige Rückstellungen		
Finanzielle Rückstellungen	1'965	1'175
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'023	435
Total kurzfristiges Fremdkapital	24'398	14'893
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber den Aktionären	25'000	27'000
Bankdarlehen	-	3'325
Anleihen	120'000	-
	145'000	30'325
Total langfristiges Fremdkapital	145'000	30'325
Eigenkapital		
Aktienkapital	75'000	75'000
Gesetzliche Kapitalreserven		
– Reserve aus Kapitaleinlagen	27'842	27'842
Gesetzliche Gewinnreserven		
– Gesetzliche allgemeine Gewinnreserve	22'158	6'398
– Reserve für eigene Aktien	-	15'760
Freiwillige Gewinnreserven	521'828	454'024
Eigene Aktien	-45'997	-
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	1'847	735
– Jahresgewinn	39'559	88'730
Total Eigenkapital	642'237	668'490
Total Passiven	811'636	713'708

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	2022	2021
Ertrag aus Beteiligungen und anderen langfristig gehaltenen Wertschriften	44'067	94'132
Sonstiger Finanzertrag	7'256	5'397
Total Betriebsertrag	51'322	99'530
Finanzaufwand	-1'802	-1'170
Sonstiger Betriebsaufwand	-7'755	-4'858
Betriebsergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen	41'766	93'502
Wertberichtigungen auf Posten des Anlagevermögens	-1'719	-4'255
Gewinn vor Steuer	40'047	89'247
Direkte Steuern	-487	-517
Jahresgewinn	39'559	88'730

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns

(in Tausend CHF)

	31.12.2022	31.12.2021
Jahresgewinn	39'559	88'730
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigene Aktien ¹⁾	1'381	-
Saldovortrag aus dem Vorjahr	466	735
Verfügbarer Saldo	41'406	89'466
Antrag des Verwaltungsrats		
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven ²⁾	17'000	68'000
Dividende		
– CHF 0.30 pro Namenaktie A (CHF 0.30 im Jahr 2021)	3'000	3'000
– CHF 20.00 pro Namenaktie B (CHF 18.00 im Jahr 2021) ³⁾	20'000	18'000
Vortrag auf neue Rechnung	1'406	466
Total	41'406	89'466

1) Der für 2021 vorgeschlagene Dividendenbetrag von CHF 18'000'000.– wurde aufgrund der 76'725 eigenen Aktien, die zum Zeitpunkt der Ausschüttung der Dividenden gehalten wurden, um CHF 1'381'050.– reduziert.

2) Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50 % des Nominalkapitals erreicht haben, wurde auf weitere Dotierungen verzichtet.

3) Auf eigene Aktien wird keine Dividende ausgeschüttet.

Vergütungsbericht

The background of the entire page is a photograph of a building's exterior. It features a facade made of vertical wooden slats. There are three rows of windows, each with a dark frame and four light-colored vertical bars. The windows are set into the wooden wall, and the overall tone is dark and moody.

Vergütungsbericht

Die folgenden Informationen über die Vergütungen halten sich an die am 1. Januar 2023 in Kraft getretene «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SIX Swiss Exchange vom 29. Juni 2022 und die Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegÜV) vom 20. November 2013. Die Regelung der VegÜV zur Vergütung von börsenkotierten Gesellschaften wurde im Rahmen der Revision des Obligationenrechts per 1. Januar 2023 in Art. 732 ff. OR übernommen, insbesondere in Art. 734 OR ff. für den Vergütungsbericht. Die Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG werden im Rahmen der Generalversammlung 2023 geändert und an die Revision des Obligationenrechts angepasst.

1. Grundsätze der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik der Vaudoise ist einfach und transparent. Die Unternehmensziele werden klar definiert und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe kommuniziert. Obwohl die Vergütungspolitik leistungsorientiert ist, bleibt die individuelle Person im Mittelpunkt. Das Vergütungssystem ist flexibel und passt sich den verschiedenen Funktionen an. Alle Mitarbeitenden erhalten einen variablen Lohnanteil.

2018 wurde die Vaudoise als erstes privates Versicherungsunternehmen mit dem Equal-Salary-Label ausgezeichnet, das die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern bescheinigt. Sie hat diese Auszeichnung auch 2019 und 2020 wieder erhalten. Seit 2021 wendet sie die Kriterien des Gleichstellungsgesetzes an und nutzt zur Analyse der Lohngleichheit das Tool Logib des Bundes. Die Ergebnisse wurden von PwC geprüft, die bei den Löhnen keine Verstösse gegen das Gleichstellungsgesetz feststellte.

Governance

Gemäss Artikel 25 ff. der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG unterbreitet der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Gesamtbetrag der Vergütung der Verwaltungsrätinnen, Verwaltungsräte und der Mitglieder der Direktion. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausarbeitung der Vorschläge für die Generalversammlung im Hinblick auf deren Abstimmung über die Vergütung der Verwaltungsrats- und Direktionsmitglieder sowie bei der Umsetzung der Entscheide der Generalversammlung in diesem Bereich. Er berät den Verwaltungsrat zudem bei der Ausarbeitung und der periodischen Überarbeitung der Vergütungspolitik. Alle Mitarbeitenden werden jährlich von ihren Vorgesetzten bei einem persönlichen Gespräch evaluiert. Dasselbe gilt für die Direktionsmitglieder, die durch den CEO bewertet werden. Er selbst wird durch den Präsidenten des Verwaltungsrats evaluiert. Die Direktion stellt die Gleichbehandlung der verschiedenen Departemente und Agenturen sicher.

Ein auf Funktionsstufen beruhendes Modell

Die internen und externen Mitarbeitenden haben alle eine definierte Funktion, die einer Stufe des Gesamt-Vergütungsmodells entspricht. Die Mitarbeitenden im Aussendienst werden nach den Branchenstandards entlohnt: Sie erhalten einen tieferen Basislohn als der Innendienst, zu dem die Provisionen für Neugeschäfte oder Vertragserneuerungen hinzukommen.

2. Gesamtvergütung

Die Gesamtvergütung umfasst den Basislohn, den zielerreichungsabhängigen variablen Lohnanteil, die obligatorischen und überobligatorischen Beiträge in die berufliche Vorsorge sowie weitere Leistungen.

a. Basislohn

Der Basislohn richtet sich nach der Funktion der Mitarbeitenden.

b. Variabler Lohnanteil

Mit dem variablen Lohnanteil soll eine Verbindung zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesamtleistung des Unternehmens und ihrer Geschäftseinheit hergestellt und das Erreichen von persönlichen Zielen vergütet werden. Er trägt ausserdem zur Identifikation mit dem Unternehmen und seiner Unternehmensstrategie bei. Mit dem variablen Lohnanteil wird allen Mitarbeitenden eine personalisierte Vergütung garantiert, mit der die individuellen Leistungen gewürdigt werden. Diese Bestimmung ist im Reglement zur variablen Entlohnung des Innendienstpersonals der Vaudoise Versicherungen enthalten (siehe Punkt 4.a) und gilt gleichermassen für die Direktion.

Es wird keine variable Entlohnung ausbezahlt, wenn das Niveau der Zielerreichung unter 50 % liegt.

3. Quantitative und qualitative Ziele

In seiner Dezembersitzung bestimmt der Verwaltungsrat jedes Jahr quantitative Jahresziele für die Gruppe: den Anteil eines internen Indikators, den Vaudoise Operating Profit (VOP) sowie Ziele, die den Geschäftsgang des Unternehmens widerspiegeln. Diese machen 50 % der Ziele für die Mitglieder der Direktion aus und dienen als Grundlage für die Zielfestlegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kaderpositionen und im Innendienst. Der Vaudoise Operating Profit (VOP) ist auch Bestandteil der Ziele eines Teils des Kaders im Aussendienst.

a. VOP

Der Vaudoise Operating Profit (VOP) ist ein interner Indikator für den wirtschaftlichen Wert des Unternehmens. Er wurde 2019 überarbeitet, damit die wirtschaftliche Lage der Gruppe noch besser wiedergegeben wird. Zusätzlich zum angepassten konsolidierten Ergebnis, dessen Zielerreichung zwischen 0 % und 150 % liegen kann, gibt es eine Komponente, die sich auf die Neubewertungsreserve bezieht, die zwischen -50 % und +50 % variieren kann. Der VOP kann somit bis zu 200 % betragen, wenn die Neubewertungsreserve günstig ist. Diese Komponente führt zu einer grösseren Volatilität, die der wirtschaftlichen Realität auf den Märkten entspricht. Aufgrund der Lage an den Finanzmärkten im Jahr 2022 wurde das Ziel dieser Komponente nicht erreicht. Der VOP wird jährlich vom externen Revisor geprüft. Er ist ein Kollektivziel der meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe und macht 20 % der Zielbewertung aus. Der VOP wurde 2022 zu 100 % erreicht.

b. Quantitative Ziele der Gruppe

2022 waren die quantitativen Ziele auf das Wachstum der von der Vaudoise Allgemeinen und Vaudoise Leben gebuchten Prämien, die Kostenquote der Vaudoise Allgemeinen, die Netto-Schadenquote der Vaudoise Allgemeinen und den bereinigten Anlagengewinn der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben ausgerichtet.

c. Persönliche Ziele

Alle Mitarbeitenden und jedes Mitglied der Direktion erhalten daneben ein oder mehrere persönliche quantitative und/oder qualitative Ziele.

4. Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

a. Innendienst

Der variable Lohnanteil stellt einen Betrag der Vergütung dar, der sich zu 20% aus dem internen Indikator VOP und zu 80% aus dem Erreichen der kollektiven quantitativen Ziele der entsprechenden Organisationseinheiten und der persönlichen quantitativen und/oder qualitativen funktionsabhängigen Zielsetzungen zusammensetzt.

Der Ziellohn setzt sich aus dem jährlichen Basislohn und dem variablen Lohnanteil bei Erreichen der Ziele zu 100% zusammen. Dieser Ziellohn liegt innerhalb der der Funktion entsprechenden Cepec-Bandbreite (indikativer Benchmark).

Die Höhe des variablen Lohnanteils entspricht einer Prozentzahl des jährlichen Basislohns. Diese Prozentzahl hängt von der Funktion der Mitarbeitenden ab. Die Höhe der Vergütung entspricht dem Grad der Gesamtzielerreichung (zwischen 50 und 160%). Die Berechnung erfolgt auf der Basis der gewichteten Zielerreichung für jedes Ziel.

Die Ziele werden durch den hierarchischen Vorgesetzten aufgrund der berufsspezifischen Besonderheiten jeder Einheit festgelegt und von der Departementsleiterin bzw. dem Departementsleiter genehmigt. Für jedes Ziel müssen die Zielerreichungsgrade 50%, 100%, 150% definiert werden. Die Ziele werden im EVA-Formular (Evaluation Vaudoise Annuelle) festgehalten und von den Mitarbeitenden und ihren Vorgesetzten sowie deren Vorgesetzten unterzeichnet.

Kategorie	Zielerreichungsgrad 50%	100%	150%
Abteilungsleiter/in	4%	8%	12%
Dienststellenleiter/in	3%	6%	9%
Gruppenleiter/in	2%	5%	7%
Experte, Expertin / Spezialist/in	2%	4%	6%
Sachbearbeiter/in	1%	2%	3%

Die Mitarbeitenden des Innendienstes erhalten eine zusätzliche variable Vergütung, die auf der Beteiligung am Ergebnis der Vaudoise-Gruppe beruht. Ausgehend vom VOP-Indikator soll sie die kollektive Leistung belohnen. Die Beträge werden unabhängig von der Hierarchiestufe oder vom Grundlohn der betreffenden Mitarbeitenden vergütet. Ab dem Geschäftsjahr 2019 berechnet sich die Beteiligung anteilmässig nach dem VOP-Erreichungsgrad zwischen 100% und 200% basierend auf einem Betrag von CHF 600.– für einen VOP von 100%. Die Beträge variieren somit zwischen CHF 600.– und CHF 1'200.–. Für das Jahr 2022 beträgt diese Lohnkomponente CHF 600.–.

b. Aussendienst

Die Vergütung des Aussendienstes unterscheidet sich von derjenigen des Innendienstes, da hier der fixe Lohnanteil einen kleinen Teil des Gesamtlohns ausmacht. Den grössten Teil der Vergütung machen die Provisionen aus. Neben den Abschlussprovisionen für jedes Geschäft erhalten die Aussendienstmitarbeitenden eine Leistungsprämie für das Erreichen des Verkaufsziele, die vom Departement Vertrieb & Marketing festgelegt wurden. Der VOP ist auch Bestandteil der Ziele eines Teils des Kaders im Aussendienst.

5. Vergütung der Direktion

a. Vergütungsgrundsätze

Die Gesamtvergütung der Direktion wird auf Antrag des Verwaltungsrats und nach Stellungnahme des Vergütungsausschusses und des Generaldirektors von der Generalversammlung genehmigt. Gemäss Art. 27 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG besteht die Vergütung der Mitglieder der Direktion aus einem vertraglich vereinbarten fixen und einem variablen Teil, der jedes Jahr gemäss der Zielerreichung unter Punkt 3 und persönlichen Zielen festgelegt wird. Die variable Jahresvergütung verbindet kollektive quantitative wirtschaftliche Ziele mit persönlichen quantitativen und qualitativen Zielen. Kriterien zur Nachhaltigkeit und weitere strategische Ziele 2025 wurden ab 2023 eingeführt.

Das Grundgehalt wird vom Verwaltungsrat frei festgelegt.

Um das Management enger an die mittelfristige Performance des Unternehmens zu binden und ein branchengerechtes Vergütungspackage zu gewähren, hat der Verwaltungsrat ein Vergütungsmodell genehmigt, den Long Term Incentive Plan (LTI), der 2013 in Kraft trat.

Dieses Modell wurde prioritär für die Direktion eingeführt. Bei Bedarf kann es auch auf weitere höhere Kader ausgeweitet werden. Für die Mitglieder der Direktion bestimmt der Verwaltungsrat auf Antrag der Generaldirektors einen LTI als Zielbetrag in CHF, der bei einer Zielerreichung von 100 % vergütet wird. Die genannten Ziele widerspiegeln die Leistung über drei Jahre. Nach dem Kollegialitätsprinzip werden für alle höheren Kader, die am Plan beteiligt sind, dieselben Bewertungskriterien der Leistung und dieselbe Berechnungsmethode des LTI angewendet. Die Leistung wird nach drei Kriterien bewertet: die wirtschaftliche Leistung (basierend auf dem VOP), die Effizienz des Unternehmensbetriebs (über die Combined Ratio, die Schaden-Kosten-Quote) und die Geschäftsdynamik (über das Wachstum im Verhältnis zum Gesamtmarkt). Ein Kriterium in Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit wird ab 2023 eingeführt (Ziel wird im ersten Halbjahr 2023 festgelegt).

Der Betrag des Ziel-LTI besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil macht im aktuellen System 80 % des Zielbetrags aus und wird in CHF vergütet; der zweite Teil macht 20 % aus und besteht aus künftigen Ansprüchen, je nach Aktienverlauf der Vaudoise Versicherungen Holding AG während fünf Jahren. Der Vergütungsbetrag wird jährlich anteilmässig in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die variable Vergütung der Direktion entspricht der Gewichtung folgender Leistungskriterien:

Die Leistungskriterien der variablen Jahresvergütung berücksichtigen zu 50 % die persönlichen – quantitativen (30 %) und qualitativen (20 %) – Ziele, und zu 50 % die kollektiven quantitativen Ziele, die aus dem VOP (20 %), der Geschäftsentwicklung (10 %), der Schadenquote (7,5 %), der Kostenquote (7,5 %) und der Anlagerendite (5 %) zusammengesetzt sind. Die Leistungskriterien des LTI über drei Jahre werden wie folgt aufgeteilt: VOP (40 %), Prämienwachstum (30 %) und Combined Ratio (30 %).

Artikel 28 der Statuten sieht vor, dass das Unternehmen jedem Mitglied der Direktion Darlehen und Kredite, Bürgschaften für Verpflichtungen sowie sämtliche sonstigen Formen von Sicherheiten im Zusammenhang mit den Verpflichtungen eines Mitglieds der Direktion bis zu einer maximalen Höhe von CHF 1,5 Millionen gewähren kann.

leistungen dürfen pro Jahr nicht höher sein als die fixe jährliche Vergütung des betreffenden Mitglieds der Direktion im Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr vorangeht, in welchem die Leistung gewährt wird.

b. Der Direktion gewährte Vergütungen und Darlehen

Artikel 25 der Statuten sieht vor, dass die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich die Anträge des Verwaltungsrats genehmigt hinsichtlich des Höchstbetrags der festen Vergütung und gegebenenfalls des Höchstbetrags der variablen Vergütung für die gesamte Direktion für das nächste Geschäftsjahr, zusammen mit dem notwendigen Betrag für die fixe Vergütung der Mitglieder der Direktion während der vereinbarten Kündigungsfrist, für den Fall, dass die nächste Generalversammlung keine ausreichenden Mittel zur Verlängerung der Arbeitsverträge genehmigt.

2021 genehmigte die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG eine Gesamtvergütung für die Mitglieder der Direktion in der Höhe von CHF 8'200'000.– für das Jahr 2022. Der effektiv vergütete Betrag beläuft sich auf CHF 7'120'526.–.

Gesamtbetrag der den Mitgliedern der Direktion 2022 gewährten Vergütungen

	2022	2021
Vergütungen		
Feste Vergütungen	3'380'684	3'362'560
Variable STI	1'469'629	1'563'209
Variable LTI	920'278	934'039
Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	1'349'935	1'334'076
Total	7'120'526	7'193'884

* Der angegebene LTI-Betrag entspricht in den dreijährigen LTI (N-2/N; N-1/N+1 und N/N+2) den im Jahr N, hier im Jahr 2022, vergebenen Anteilen. Der im vergangenen Geschäftsjahr ausgezahlte LTI-Betrag umfasst 80 % des Plans, der drei Jahre zuvor festgelegt wurde, und 20 % des Plans von vor fünf Jahren.

Der 2022 für das vorangehende Geschäftsjahr an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 2'027'587.– aus (inkl. CHF 350'858.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF +169'745.– vom veranschlagten Betrag ab.

Der 2022 für die früheren Geschäftsjahre an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete LTI-Betrag macht CHF 667'981.– aus (inkl. CHF 33'922.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF +34'648.– vom veranschlagten Betrag ab. Dieser LTI-Betrag umfasst 80 % des Plans, der drei Jahre zuvor festgelegt wurde, und 20 % des Plans von vor fünf Jahren.

Höchste Vergütung: Jean-Daniel Laffely, Generaldirektor, CHF 1'297'271.– inkl. Beiträge zur Altersvorsorge von CHF 231'765.– (2021: CHF 1'187'323.–, inkl. CHF 222'471.–). Davon beträgt der variable Teil 2022 CHF 554'906.– (2021: CHF 485'116.–).

Der 2022 für das vorhergehende Geschäftsjahr an Jean-Daniel Laffely ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 415'586.– aus (inkl. CHF 72'619.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF +58'543.– vom veranschlagten Betrag ab.

Der 2022 für die früheren Geschäftsjahre an Jean-Daniel Laffely ausgerichtete LTI-Betrag beträgt CHF 177'842.– (inkl. CHF 9'031.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF +7'681.– vom geschätzten und veranschlagten Betrag ab.

Der Gesamtbetrag der von Gesellschaften der Gruppe an Mitglieder der Direktion gewährten Darlehen beträgt CHF 2'294'243.95 (CHF 2'264'364.65 im Jahr 2021). Ehemaligen Mitgliedern oder nahestehenden Personen wurden keine nicht marktüblichen Darlehen gewährt.

Der Betrag der von Gesellschaften der Gruppe an Jean-Daniel Laffely, Generaldirektor, gewährten Hypothekarkredite beträgt CHF 560'000.– seit 2015.

Gesamtbetrag der den ehemaligen Mitgliedern der Direktion 2022 gewährten Vergütungen

2022 wurden keine Beträge an ehemalige Direktionsmitglieder vergütet.

6. Honorare des Verwaltungsrats

a. Grundsätze

Der Verwaltungsrat hat ein Vergütungssystem eingeführt, das eine feste jährliche Vergütung nach Funktion vorsieht (Präsident, Vizepräsident, Verwaltungsrat). Hinzu kommen Entschädigungen für die Teilnahme an den verschiedenen Ausschüssen für den Präsidenten und die Mitglieder eines Ausschusses, ausser für den Verwaltungsratspräsidenten, der ständiger Gast der vier Ausschüsse des Verwaltungsrats ist. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten daneben Repräsentationsspesen, die marktkonform sind. Gemäss Artikel 25 der Statuten wird der Gesamtbetrag der Vergütungen der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich unterbreitet.

2022 hat die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG einen maximalen Gesamtbetrag über CHF 1'750'000.– für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur Generalversammlung 2023 genehmigt. Der effektiv gewährte Betrag beläuft sich auf CHF 1'724'131.– (inkl. Honorare der externen Mitglieder des Investitionsausschusses).

Artikel 28 der Statuten sieht vor, dass die den Mitgliedern des Verwaltungsrats ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährten Vorsorgeleistungen pro Jahr nicht höher sein dürfen als die fixe jährliche Vergütung des betreffenden Mitglieds des Verwaltungsrates im Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr vorangeht, in welchem die Leistung gewährt wird.

b. Honorare und Darlehen an den Verwaltungsrat

Vergütungen, die vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und des Investitionsausschusses ausbezahlt wurden	Feste Entschädigungen	AHV-Beiträge	2022 Total	Feste Entschädigungen	AHV-Beiträge	2021 Total
Verwaltungsrat						
Philippe Hebeisen, Präsident	376'299	85'767*	462'066	249'855	55'920*	305'775
Paul-André Sanglard, Präsident bis 31. Mai 2021	-	-	-	185'223	10'324*	195'547
Chantal Balet Emery, Vizepräsidentin	178'444	22'253*	200'696	153'235	33'079*	186'314
Martin Albers, Mitglied	181'707	12'225	193'932	166'075	11'169	177'244
Javier Fernandez-Cid, Mitglied	117'042	6'280	123'321	100'000	-	100'000
Eftychia Fischer, Mitglied	141'873	9'869	151'742	144'970	10'052	155'023
Peter Kofmel, Mitglied	178'803	9'311	188'113	165'510	10'601	176'110
Cédric Moret, Mitglied	132'542	9'281	141'823	107'597	7'659	115'256
Jean-Philippe Rochat, Mitglied	132'758	9'083	141'841	123'633	8'704	132'336
Total	1'439'466	164'069	1'603'535	1'396'097	147'508	1'543'605

* darin enthalten ist ein Beitrag zu einem Altersvorsorgeplan.

Beirat (Investitionsausschuss)

Eric Breval, externes Mitglied	24'500	1'596	26'095	21'381	1'393	22'774
René Sieber, externes Mitglied	23'263	350	23'613	20'181	183	20'364
Total	47'763	1'946	49'709	41'562	1'576	43'138

Es wurden keine anderen als die im oben genannten Punkt aufgeführten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses, an ehemalige Mitglieder oder diesen nahestehende Personen ausbezahlt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses wurden keine Darlehen gewährt. Ehemaligen Mitgliedern oder nahestehenden Personen wurden keine nicht marktüblichen Darlehen gewährt.

7. Berufliche Vorsorge und weitere Vorteile

Die Vaudoise bietet ihren Mitarbeitenden sehr attraktive Bedingungen für die berufliche Vorsorge: Die Vaudoise übernimmt 65% der BVG-Sparprämien, während der Vorsorgeplan einen überobligatorischen Teil für alle Mitarbeitenden vorsieht. Die Invaliditätsrente beträgt 60% des versicherten Lohns bis zum Rentenalter. Der Deckungsgrad betrug 110,7% im Jahr 2020 und 109,9% im Jahr 2021. Bei den Versicherungen für Krankheit und Unfall sind alle Mitarbeitenden in der privaten Abteilung für Nichtberufs- und Berufsunfälle versichert, und mit der Krankentaggeldversicherung werden 90% des Lohns während zwei Jahren gedeckt. Am 1. Januar 2016 hat die Pensionskasse ein variables System für die überobligatorischen Alterssparbeiträge der Versicherten eingeführt.

Am 1. Januar 2023 hat die Pensionskasse ihren Vertrag der vollständigen Rückversicherung (Langlebigkeit, Invalidität und Tod) mit Swiss Life gekündigt. Seit diesem Zeitpunkt kann die Vaudoise ihre Risiken selbstständig verwalten und beurteilen, insbesondere diejenigen im Zusammenhang mit den finanziellen Risiken und der Langlebigkeit.



